

Protokoll der 57. Generalversammlung

Autor(en): **Siegrist, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-69409>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sicher die Europa-Brücke an der Brennerstrasse bei Innsbruck mit den 180 m hohen Pfeilern und der eleganten Linienführung. Wer würde das Unwetter in Zell am See vergessen, welches knöcheltiefen Schlamm in die Strassen brachte. Ein beliebtes Sujet für die Photographen lieferte der Besuch im Salzbergwerk in Hallein, wo die Gruppe in eine Ku-Klux-Klan-Versammlung verwandelt wurde. Auf die Eindrücke in Wien soll hier weiter nicht eingegangen werden, ebensowenig auf den Abstecher hinter den Eisernen Vorhang, den eine weitere Gruppe unternahm. – Der Initiat zur Österreich-Reise, Kollege Louis Haenny, fand im «Rüden» lebhaftige Anerkennung; die Reisen sind aus dem GEP-Kalender nicht mehr wegzudenken.

Protokoll der 57. Generalversammlung

Samstag, den 10. Juni 1966, 9.30 Uhr, in der Aula der Hochschule St. Gallen

Trakt. 1: Begrüssung durch den Präsidenten

Präsident Casella begrüsst die anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste, insgesamt etwa 180 Personen. Der Ausschuss ist durch 19 Mitglieder vertreten.

Trakt. 2: Protokoll der 56. Generalversammlung vom 30. Mai 1964 in Lausanne

Das im Bulletin Nr. 74 vom Februar 1965 veröffentlichte Protokoll wird genehmigt.

Trakt. 3: Tätigkeitsbericht über die Zeit vom Mai 1964 bis März 1966

Ohne Gegenstimme wird auch der Tätigkeitsbericht des 1. Generalsekretärs, welcher im Bulletin Nr. 76 vom Mai 1966 veröffentlicht ist, genehmigt.

Trakt. 4: Rechnungen 1964 und 1965

Die Jahresrechnungen der Allgemeinen Rechnung wie auch der Spezialfonds sind im Bulletin Nr. 76 auf den Seiten 12–24 abgedruckt. Sie werden von der Generalversammlung ohne Einwendungen genehmigt.

Trakt. 5: Voranschläge für 1967, 1968 und 1969

Entsprechend dem Beschluss des Ausschusses, die nächste Generalversammlung erst 1969 abzuhalten, mussten die Voranschläge für drei Jahre vorgelegt werden. Sie finden in der Abstimmung uneingeschränkte Zustimmung.

Trakt. 6: Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Ausschuss beantragt Fr. 15.— für Mitglieder über 30 Jahren und Fr. 8.— für unter 30 Jahre alte Mitglieder. Diese Ansätze werden von der Generalversammlung einstimmig gutgeheissen.

Trakt. 7: Statutenrevision

Im Bulletin Nr. 76 sind die vorgeschlagenen Änderungen ausführlich begründet. Sie werden ohne Gegenantrag angenommen. Die wichtigste Änderung, die Zahlungen auf Lebenszeit betreffend, sei hier nochmals festgehalten: Bis jetzt konnten Mitglieder, die noch nicht 30 Jahre alt sind, zum 20fachen des reduzierten Beitrages, also mit einem sehr bescheidenen Einsatz, die Mitgliedschaft auf Lebenszeit erwerben. Gemäss der neuen Fassung haben nun alle Mitglieder, die noch nicht 10 Jahresbeiträge bezahlt haben, das 20fache des für über 30 Jahre alte Mitglieder geltenden Beitrages zu zahlen.

Trakt. 8: Wahlen

a) Ausschuss

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes zu, wonach mit Ausnahme von J. P. Musquar, der statutengemäss zurücktritt, und dessen langjährige Mitwirkung im Ausschuss bestens verdankt wird, alle bisherigen Ausschussmitglieder zur Wiederwahl vorgeschlagen werden. Die neu vorgeschlagenen *W. Häberli*, *W. Stücheli* und *L. Haenny* werden von der Generalversammlung einstimmig gewählt.

Vizepräsident *Steiger* bittet die Versammlung um hörbare Zustimmung zum Antrag des Ausschusses, Präsident Casella für eine weitere Amtsdauer wiederzuwählen. Mit einem kräftigen Applaus wird der Antrag gutgeheissen. In italienischer Sprache dankt Präsident *Casella* für diesen Beweis des Vertrauens. Eigentlich wollte er zurücktreten, da er findet, seine italienische Muttersprache sei für den Vorsitzenden der GEP ein Nachteil. Nachdem man ihn nun wieder gewählt hat, wird er weiterhin bestrebt sein, das Amt zur Zufriedenheit aller auszuüben.

In der Sitzung vom 26. März 1966 hat der Ausschuss *W. Häberli* – unter Vorbehalt seiner Wahl in den Ausschuss – zum Quästor gewählt.

Der Ausschuss setzt sich nun wie folgt zusammen:

Vorstand: *R. Casella*, Präsident; *R. Steiger*, 1. Vizepräsident; *Ed. Bourquin*, 2. Vizepräsident; *R. Heierli*, 1. Generalsekretär; *H. Hofacker*, 2. Generalsekretär; *W. Häberli*, Quästor.

Engerer Ausschuss (zusammen mit dem Vorstand): *R. Etienne*, *G. Schnitter*, *J. Elmer*, *R. Gonzenbach*, *F. Schnorf*, *L. Lienert*.

Übrige Ausschussmitglieder: *H. Baumann*, *E. H. Blumer-Maillart*, *M. Burdet*, *F. Gerber*, *U. Sadis*, *A. Ammann*, *E. Amstutz*, *M. de Coulon*, *H. Füglistner*, *J. Ganguillet*, *E. Jenny*, *U. Vetsch*, *B. Zanolari*, *A. Balduzzi*, *Ch. Menn*, *P. Accola*, *A. Aegerter*, *E. Schrenk*, *M. Gebhard*, *H. Lumpert*, *H. Michel*, *F. Nager*, *H. Pfaff*, *J. S. Robert*, *G. A. Töndury*, *G. Trivelli*, *H. Ziegler*, *R. Zollikofer*, *J. Zweifel*, *L. Haenny*, *W. Stücheli*.

b) Rechnungsrevisoren

O. H. Schlueter stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und wird einstimmig wiedergewählt. Als Ersatz für den in den Ausschuss gewählten *W. Häberli* wird *M. Ziegler*, dipl. Arch., als neuer Rechnungsrevisor gewählt. Er war bisher Revisor-Stellvertreter und wird durch *L. Allemand*, dipl. Bau-Ing., ersetzt.

Trakt. 9: Ort der nächsten Generalversammlung

Der Ausschuss hat an seiner Sitzung vom 4. September 1965 beschlossen, im Jahre 1968 keine Generalversammlung abzuhalten, sondern diese mit der Feier zum hundertjährigen Bestehen der GEP im Jahre 1969 zu verbinden. Als Ort wird *Zürich* vorgeschlagen, und die Generalversammlung stimmt diesem Antrag ohne Gegenstimme zu.

Trakt. 10: Jubiläumssammlung

Präsident *Casella* berichtet ausführlich von der Absicht des Ausschusses, aus Anlass des hundertjährigen Bestehens der GEP unter den Mitgliedern eine Sammlung zugunsten der Studenten durchzuführen. Die sich ergebende Gesamtsumme soll zur Ausstattung von Gemeinschaftsräumen in der neuen Studentensiedlung auf dem Höneggerberg verwendet werden (Bibliothek, Versammlungs- und Leseräume, Musikzimmer). *Casella* appelliert an die Freigebigkeit aller Mitglieder, damit die Sammlung ein voller Erfolg werde, als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit gegenüber der Schule, der die Ehemaligen ihre Ausbildung verdanken und als Ausdruck der Sympathie zu der jungen Generation, die unseren Wegen folgen wird. Mit anhaltendem Applaus wird dem Antrage des Ausschusses zugestimmt.

Trakt. 11: Verschiedenes

Ein Kollege dankt im Namen aller GEP-Mitglieder dem Präsidenten und dem Ausschuss für ihr Wirken zugunsten der GEP.

Die Protokollführerin: *M. Siegrist*

Who's who in der GEP

Ehrenmitglieder der GEP

Die Zahl in Klammern bezeichnet das Jahr der Ernennung zum Ehrenmitglied

Kobelt Karl, dipl. Bau-Ing., Dr., a. Bundesrat, Weltstrasse 58, 3006 Bern (1944)

Etter Philipp, Dr. iur., Dr. h.c., a. Bundesrat, Dalmazirain 6, 3005 Bern (1946)

Stüssi Fritz, dipl. Bau-Ing., Prof., Dr., Dr. h.c., Zur Seebucht, 8806 Bäch (1950)

Stoll Arthur, dipl. Natw., Prof., Dr., Dr. h.c., Bildstöckliweg 11, 4144 Arlesheim BL (1952)

Streuli Hans, dipl. Arch., Dr. h.c., a. Bundesrat, 8805 Richterswil (1954)

Schmid Karl, Dr. phil., Prof., 8303 Bassersdorf (1956)

Fietz Hermann, dipl. Arch., Dr., Dr. h.c., Goldhaldenstrasse 66, 8702 Zollikon (1956)

Waldvogel Paul, dipl. El. Ing., Dr., 41, ch. du Nant-d'Argent, 1223 Cologny GE (1960)

Wahlen Friedr. Traugott, dipl. Ing. Agr., Dr., Dr. h.c., a. Bundesrat, 3000 Bern (1960)

Fischer Georg Albrecht, dipl. Masch. Ing., Mühlbergweg 3, 5400 Baden (1962)

Bonvin Roger, dipl. Bau-Ing., Bundesrat, 1950 Sitten (1964)

Camenzind Alberto, dipl. Arch., Prof., Bionstrasse 18, 8006 Zürich (1964)

Colomb Jean-Pierre, dipl. Bau-Ing., Route de Vandœuvres 41, 1223 Cologny GE (1964)

Jegher Werner, dipl. Bau-Ing., Genferstrasse 34, 8002 Zürich (1964)